



Ja, ich sage es noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der HERR, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst.
Josua 1,9

Liebe Freunde der Erlöserkirche!

Der Frühling steht vor der Tür. Das Licht verdrängt die Dunkelheit und nicht nur die Natur blüht in den kommenden Wochen wieder richtig auf. Ein Gefühl von Aufblühen durften wir auch in den vergangenen Monaten in unserer Erlöserkirche vernehmen. Viele gut besuchte, stimmungsvolle Veranstaltungen – vom Jubiläumstag im Dezember bis hin zum WDL-Musical Ende Februar – verbreiteten nach den etwas düster empfundenen letzten Jahren endlich wieder ein Gefühl von Optimismus und Lebensfreude. Bei unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen kam die Erlöserkirche als Ort der

Begegnung auch wieder ihrer tatsächlichen Bestimmung ganz nah. Die vielen Begegnungen werden für mich am meisten sichtbar beim „Church Sunday“, wenn ein Großteil der Gottesdienstbesucher zum anschließenden Mittagessen in der Kirche verweilt und die Beziehungen durch Gespräche und Teilnahme am Leben der anderen wieder in Gang kommen und wachsen können.

Natürlich bestehen für uns auch weiterhin die Herausforderungen, die diese Zeit mit sich bringt.

Die Inflation und besonders die hohen Energiepreise begleiten uns nun auch schon ein Jahr. Und dennoch berichtet der Finanzausschuss in dieser Ausgabe dankbar über einen soliden Jahresabschluss, der noch bis in den Spätherbst alles andere als selbstverständlich war. Unser Gemeindevorstand wird in den kommenden Monaten neu besetzt werden und

wir hoffen, dass sich dafür auch der ein oder andere aus der jüngeren Generation ab Jahrgang 1980 zur Wahl stellt.

Besonders in unserer Kirche stehen die Zeichen auf Veränderung. Der Change-Prozess der Süddeutschen Jährlichen Konferenz (SJK) wird in den kommenden Jahren zu veränderten Strukturen und neuen Aufgaben bei vielen EmK-Gemeinden führen. Da wir in der Erlöserkirche bereits in der Vergangenheit schon viele neue Wege gegangen sind bin ich aber zuversichtlich, dass wir auf diese Zeit gut vorbereitet sind. Nichts ist so beständig wie der Wandel, sagten schon die alten Griechen. Veränderung ist Teil unseres Daseins. Doch für uns gilt: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil: vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens: vor wem sollte mir bangen?“ (Psalm 27,1)

Manfred Högg



Evangelisch-methodistische Kirche (KdöR)
Bezirk München-Erlöserkirche • Hanauer Straße 54 • 80992 München
Telefon: 089 33 98 11 78 • E-Mail: info@erloeserkirchemuenchen.de
Internet: www.ErloeserkircheMuenchen.de



Musical Rahab | 24.02.2023

Anschluss finden



TERMINE

- 3. März Weltgebetstag St. Mauricius
- 4. März Kinderkleiderbasar
- 11. März Bläsertag des BCPD Bayernverband
- 12. März Gottesdienst mit der Friedenskirche und BCPD Bayern in der Erlöserkirche
- 26. März Einsegnungsgottesdienst
- 7. April 10 Uhr - Karfreitagsgottesdienst
gemeinsames Abendmahl mit Kindern
- 9. April 10 Uhr - Ostergottesdienst
- 28. April Bezirkskonferenz
- 1. Mai Gemeindeführung
- 3. - 10. Juni Jugendfreizeit in der Toscana
- 17. Juni 13:30 Uhr - Traugottesdienst
Regina und Dennis Greif
- 25. Juni Konferenzsonntag der SJK in Heilbronn
mit Beteiligung der Band der Erlöserkirche
- 1. Juli Jubiläumstreff - 15 Jahre Waldadler München
- 2. Juli Besuchsgottesdienst Superintendent
mit Neuwahlen Gemeindevorstand
- 7. - 9. Juli Männerfreizeit und
Freizeit der Jungen Erwachsenen im Thalhäusl
- 14. Juli Sommernachtsfest
- 29. Juli - 5. Aug. Zeltlager der WesleyScouts in Pegnitz
- 13. - 27. Aug. Sommerschließung
- 3. September Berggottesdienst am Blomberg
- 10. September Gottesdienst mit Segnung der ABC-Schützen
- 15. - 17. Sept. Gemeindefreizeit in Magnetsried
- 1. Oktober Erntedankfest



Heiligabend 2022

*Was hält Frau Jesaja davon, dass Ihr Mann eigenartige Visionen hat?
War es der Nachtwächter von Bethlehem, der dafür gesorgt hat, dass die drei Weisen nicht mehr bei Herodes vorbeischaute, sondern direkt nach Hause reisten?*

Was sagen Hund, Ochs, Esel und Widder dazu, dass ihr Stall spontan zur Entbindungsstation umfunktioniert wurde?

Die Antworten auf solche und ähnlich gewichtige Fragen haben etwa 150 Personen erfahren, die sich an Heiligabend rund um das Amphitheater hinter der Erlöserkirche einfanden. 25 vor allem Kinder und Jugendliche spielten begeistert sechs biblisch inspirierte Szenen. Die alten Worte der Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2, vertraute Klänge angeleitet durch Sänger und Bläser mit alten und neuen Weihnachtsliedern und der überraschend warme und trockene Abend bildeten den Rahmen für eine besondere Familienweihnachtsfeier. Auch etliche Gäste hatten sich einladen lassen, die unsere Gemeinde bisher noch nicht kannten. Und die Botschaft dieses Abends, was wir feiern: für uns Christen ist und bleibt Weihnachten die „wahre Zeitenwende“, in der Gott ein neues Kapitel in der Geschichte der Menschheit aufschlägt. Mit Weihnachten beginnt das „Neue Testament“, die bezeugte und beglaubigte Verfügung Gottes über die Welt - in einem Kind in einem Stall.

Jörg Finkbeiner



jetzt bewerben unter
fsd-bewerbung.kjwsued.de

FSJ
BFD

Kinder- & Jugendarbeit
Jugendzentrum
Kirchengemeinden
Hotelmanagement
Hausmeisterei
Krankenpflege
Altenpflege
Suchthilfe



kinder und jugendwerk
der Evangelisch-methodistischen Kirche Süd



„Der Kurs verändert unsere Ehe positiv. Wir haben jetzt Eheabende. Letzte Woche waren wir gemeinsam essen.“

Zeit für uns beide – Ehekurs in der Erlöserkirche

„Das hat unserer Ehe echt gut getan“, „Wir haben beide den Eindruck, dass es uns echt viel bringt. Es ist hoch interessant.“, „Wir haben sehr entspannte, aber auch gute Gespräche erlebt.“, „Der Abend war sehr gut, wenn auch ganz schön lang.“

Das sind Stimmen von Teilnehmerpaaren aus dem Ehekurs. **Von Januar bis März 2023 trafen sich 27 Ehepaare an insgesamt 7 Abenden online.** Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Videos des Ehe-AlphaKurses (ehkurs.org) geteilt. Es ging um Themen, die alle Paare betreffen – egal ob kurz oder lang verheiratet, egal ob gerade in einer glücklichen oder herausfordernden Ehephase. Dabei war das Online-Format besonders wertvoll, weil es nicht um den Austausch in der Gruppe ging, sondern den Teilnehmern eine Ehezeit zu Hause ermöglicht werden sollte.

Die Videoimpulse moderierten Nicky und Sila Lee umrahmt von authentischen Interviews mit verschiedenen Ehepaaren. Dazwischen gab es immer wieder Fragen, um sich als Teilnehmerpaar direkt über das Gehörte auszutauschen. Begleitend bekam jeder ein schön gestaltetes Journal mit Zusammenfassungen der Themen, Fragebögen und weiteren Impulsen für den nächsten Eheabend. „Der Kurs verändert unsere Ehe positiv. Wir haben jetzt Eheabende. Letzte Woche waren wir gemeinsam essen.“ Es wurden Themen wie Kommunikation, Konflikte, Vergebung, Herkunftsfamilien, Sexualität und Ehe im Alltag behandelt. Der Fokus lag immer darauf, wertschätzend miteinander zu sprechen und mit einem hoffnungsvollen Blick gemeinsam in die Zukunft zu schauen. Dabei wurden auch heikle Themen angesprochen, die im Alltag nicht so viel Platz finden, aber wichtig sind, um gemeinsam eine starke Ehe aufzubauen.

„Wir finden das Format und den Rahmen sehr gelungen. Obwohl wir ohnehin viel kommunizieren, sind die Fragen im Journal sehr hilfreich und bringen viele Themen auf den Punkt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Abend.“

Julia Härtel



Berggottesdienst Blomberg – 3. September

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“ (Psalm 31,9)

Allein schon der weite Blick lässt diesen Psalmvers bei einem Berggottesdienst ganz anders nachempfinden als in einem Raum oder sonst bei uns mitten in der Großstadt. **Auch 2023 planen wir wieder einen Gottesdienst auf dem Gipfel des Blomberg bei Bad Tölz.** Diesmal werden nicht nur die beiden Münchner EmK Gemeinden der Friedenskirche und Erlöserkirche dabei sein, sondern auch die Augsburger schließen sich an. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres sagen uns, dass es sinnvoll ist, für den Aufstieg zu Fuß 1 ½ Stunden einzuplanen. Aber auch diesmal ist wieder die kräftesparende Variante in wenigen Minuten mit dem Sessellift möglich.

Zeit zum gemeinsamen Singen, Beten, Hören und Reden für die drei Bezirke, wollen wir einplanen und vielleicht auch ein großes Picknick auf dem Gipfel miteinander gestalten. Plant Euch diesen Termin schon einmal ein. Nähere Informationen folgen dann spätestens im Juni/Juli

Jörg Finkbeiner

Die 15 wird 15!

Bereits 15 Jahre ist es her seitdem es unseren Wesley-Scouts-Stamm nun gibt. Als Stamm 15, die Waldadler München haben wir in dieser Zeit viel erlebt. Zahlreiche Sippen- und Stammtreffen, Übernachtungen, Ausflüge, Wanderungen und natürlich Zeltlager!

Als Stamm wollen wir gemeinsam mit Eltern, der Gemeinde, ehemaligen Mitarbeitenden und Scouts von anderen Stämmen auf diese Zeit zurückblicken und gemeinsam feiern!

Dazu laden wir herzlich für Samstag, den 01. Juli 2023 ein.

Als Stamm werden wir für Verköstigung und Abendprogramm sorgen.

Nähere Informationen erhaltet ihr in nächster Zeit.

Wir freuen uns bereits darauf den Tag mit zahlreichen Freunden und Interessierten zu verbringen!

Alexander Striewski



Ausbildung Erste Hilfe

Weil es die Auflagen der Berufsgenossenschaft erfordern, künftig bei jeder öffentlichen Veranstaltung Ersthelfer zu benennen, haben wir in der Erlöserkirche gleich aus der Not eine Tugend gemacht. 20 Personen aus unserer Gemeinde, von Jugendlichen bis zu Senioren, haben im Januar einen ganzen Samstag genutzt, um sich beim Thema Erste Hilfe wieder (oder erstmals) auf den neuesten Stand zu bringen. Zwei junge Schulungsleiter des „Medical Flight Service“, die hauptberuflich als Rettungssanitäter tätig sind, haben es in neun Unterrichtsstunden gut verstanden, Erste Hilfe-Theorie mit verschiedenen Praxissimulationen anschaulich zu vermitteln. Die wichtigste Botschaft des Tages: Keine Angst als Ersthelfer vielleicht etwas falsch zu machen, denn nur wer den Betroffenen schnell hilft, kann im Ernstfall auch Leben retten!

Manfred Högg



Diamantene Hochzeit

Vor 60 Jahren haben sich **Febe Lidia und Arnaldo Valenzuela** in Córdoba (Argentinien) ihr Ja-Wort gegeben. Das Jubiläum durften die beiden mit dem 80. Geburtstag von Febe verbinden und bei einer Karibik-Kreuzfahrt gebührend feiern. Bischof Harald Rückert hat dem Ehepaar seine Segenswünsche schriftlich mitgeteilt. Auch wir wünschen Arnaldo und Febe Gottes Segen!

Manfred Högg



Chorhappening

Nach fast 3 Jahren Zwangspause waren wir uns unsicher, ob die Tradition des Münchner Chorhappenings (erstmalig 1991) bei Freunden des Chorgesangs wieder ausreichend Zuspruch finden wird. Chorleiter Christoph Zschunke (seit einigen Monaten im direkten Dienst der EmK) sowie Stammpianist Ulrich Single sind unserer Einladung zügig gefolgt. Das Küchenteam um Sabine und Robert Peter, Max Ellinger und Jan Luyken sorgten sich um das leibliche Wohl der Gäste. Und auch die weiteren Aufgaben wie z.B. die Begrüßung der Gäste durch Friederike Klotz, das Anmeldeprozedere, bis hin zum geistlichen Tageseinstieg durch Alexander

Badstübner, wurden wie in früheren Zeiten zuverlässig und souverän ausgeführt. Alles war angerichtet, doch lange war für uns offen, wie viele unserer Einladung tatsächlich folgen würden. Schließlich kamen rund 90 Teilnehmer aller Generationen zusammen, die einen wundervollen Tag voller geistlicher, moderner Chormusik gemeinsam gestalteten. Wir dürfen dankbar auf das Geschehene zurückblicken und werten den großen Zuspruch als deutliche Ermutigung, das Chorhappening auch im kommenden Jahr wieder weiterzuführen.

Manfred Högg

10 Jahre Erlöserkirche



Unser Jubiläumstag



Der 10-jährige Jubiläumstag unseres Gemeindezentrums fiel auf einen stimmungsvollen dritten Adventssonntag mit Neuschnee und winterlichen Temperaturen, bei denen eine heiße Tasse Glühwein oder Punsch richtig gut passte. Salome Huster erklärte im gut besuchten Festgottesdienst wie sich ein gelungener Gebäude- und Gemeindebau an vielen Stellen ähneln, was sie z.B. beim Bau eines starken Fundaments bis hin zum Überblick des Kranführers bildlich deutlich machte.

Küsterin Yvonne Badstübner und Verwaltungsleiter Manfred Högg wurde für ihre erfolgreiche 10-jährige hauptamtliche Tätigkeit von Pastor Jörg Finkbeiner und Bezirkskaienfürher Peter Martini der Dank der Gemeinde ausgesprochen. Im Anschluss an den Gottesdienst hatten alle Gäste eine großzügige Begegnungsfläche vor und im Gebäude, bei der sich verschiedene Gemeindegruppen, einige Gastgemeinden und unsere KiM-Projekte vielfältig in Szene setzten.

Manfred Högg



Männerfreizeit

Das zweite Juliwochenende ist schon seit vielen Jahren Thalhäusl-Wochenende. Das abgelegene Freizeithaus in der Nähe von Fischbachau lädt diesmal wieder alle erwachsenen Männer zu Gesprächen, geistlichen Impulsen und gemeinsamen Freizeitaktivitäten ein. Nach den guten Erfahrungen vor zwei Jahren mit der Parallelfreizeit unserer Jugendlichen, teilen wir in diesem Jahr Haus und Küche mit der Gruppe der Jungen Erwachsenen (18+). Nähere Informationen und Anmeldung ab April auf unserer Homepage.

Manfred Högg

>>> Wege in die Zukunft

Wahlen zur Bezirkskonferenz/Gemeindevorstand

Die Erlöserkirche ist im Blick auf die Altersstruktur ihrer Kirchenglieder erfreulich gut aufgestellt:

- von unseren 141 Kirchengliedern sind 21 Personen vor 1955 geboren
- 65 Personen sind aus den Jahrgängen 1955-1980, die in unserer Gesellschaft umfangreichste Alterskohorte inklusive der sogenannten Baby-Boomer und
- 55 Personen sind jünger als der Jahrgang 1980.

Diese drei Gruppen umfassen jeweils etwa 25 Jahrgänge und wurden kürzlich im Blick auf das Thema „Zukunftsfähigkeit“ von der Jährlichen Konferenz abgefragt. Die Generationen sind bei uns gut in Balance. Alle diese Personen sind wahlberechtigt und können auch gewählt werden. Wir wünschen uns, dass Männer und Frauen, Jüngere und Ältere gut und angemessen vertreten sind.



> **Schritt 3** – Eine Bezirksversammlung aller Mitglieder mit der eigentlichen **Wahl** wird am Sonntag, den 2. Juli im Anschluss an den Gottesdienst durchgeführt. Wir versuchen Briefwahl möglich zu machen, für alle, die diesen Termin nicht vor Ort wahrnehmen können. Die Konstituierung der Gremien findet dann im Oktober statt.

Wir sehen in diesen Wahlen einen geistlichen Prozess. Es geht auch um das Thema Berufung und die Bereitschaft die eigenen Begabungen Gott zur Verfügung zu stellen. In den nächsten Jahren brauchen wir meines Erachtens einen Verjüngungsprozess auch in unserer Gremienarbeit. Darum möchten wir gerade auch die Jüngeren bitten, dies ernsthaft zu prüfen, im Gebet auf Gottes Reden zu hören und miteinander ins Gespräch zu kommen, wer hier am richtigen Platz sein könnte.

Jörg Finkbeiner

Unsere Leitungsgremien – vor allem der Gemeindevorstand – werden jeweils für vier Jahre gewählt. 2023 ist es wieder so weit. Unser Vorschlagsausschuss hat sich darüber Gedanken gemacht und schlägt folgende Vorgehensweise vor:

> **Schritt 1** – der Gemeindevorstand legt eine **Aufgabenbeschreibung** vor. Konkret gilt: Der Gemeindevorstand ...

- findet 5-6 Mal im Jahr statt – dazu kommen noch Gebetstreffen, jährlich eine Klausur und die Sitzung der Bezirkskonferenz
- setzt Prioritäten für die Gemeinde und trifft geistliche Entscheidungen
- begleitet Hauptamtliche und Gemeinde betend und unterstützend
- pflegt Kontakte und versteht sich als Ansprechpartner und „Netzwerker“ mit Personen, die mit ihrem Umgang untereinander und mit anderen maßgeblich die Kultur der Gemeinde prägen.
- bringt Ideen und Visionen für eine lebendige Gemeindearbeit ein.

> **Schritt 2 – Urwahl** – eine Liste mit den Namen aller Kirchenglieder wird in der Erlöserkirche aushängt. Alle können bis zu 10 Personen handschriftlich (bitte gut lesbar) aufschreiben und die Zettel in eine aufgestellte Urne werfen. An den vier Sonntagen vom 30. April bis 21. Mai ist dies vorgesehen. Auf Basis dieser Urwahl werden Personen angefragt, ob sie bereit sind, sich wählen zu lassen.



Aktueller Gemeindevorstand bei der Klausurtagung in Hohenschwangau, Juni 2021.

KINDERECKE

SCHON GEWUSST?

Die Bibel erzählt oft, dass Menschen, die Jesus begegneten, voller **Freude** wurden. Das ist auch heute noch so. Obwohl wir Jesus nicht sehen können, werden wir von seiner **Freude** erfüllt, wenn wir im Gebet oder einfach zwischendurch an ihn denken.



Die Bibel
Lukas 19,6

Eilig stieg Zachäus vom Baum herunter und nahm Jesus voller Freude mit in sein Haus.

Freude verschenken

Wenn wir uns von Jesus mit Freude füllen lassen, ist es leicht, auch anderen Menschen eine kleine Freude zu bereiten ...

... zum Beispiel mit einem Smiley-Osterei:

- färbe oder male Eier gelb an
- wenn die Farbe getrocknet ist, malst du das Gesicht deines Lieblings-Smileys darauf
- Verschenke Smiley-Ostereier und zaubere ein Lächeln auf das Gesicht einer dir bekannten oder unbekanntem Person



Einnahmen	Ergebnis 2022	Vorjahr
Spenden, Kollekten, Sonderopfer	201.460	201.839
Spenden zweckgeb. (Bauspenden, Gemeindediakonie, etc.)	23.896	32.275
Dienstgruppen (Freizeitbeiträge, Spenden etc.)	11.445	7.791
Liegenschaften (Mieten, Raumnutz., Nebenkosten)	160.279	143.932
sonstige Einnahmen (Zuschüsse, Büchershop etc.)	17.412	11.601
Summe Einnahmen	414.492	397.688
Ausgaben	Ergebnis 2022	Vorjahr
Umlage (Gehälter, Pensionen, Werke)	-168.936	-167.232
Bewirtschaftungskosten und Dienstwohnungen	-55.882	-54.484
Löhne und Dienstleistungen (Personal, Gastprediger, Helfer)	-92.999	-82.618
Verwaltungskosten und Gästebetreuung	-6.912	-5.348
Öffentlichkeitsarbeit, Büchershop, Evangel. und Soziales	-10.326	-5.950
Dienstgruppen (Freizeiten, KiGo, Seminare)	-17.576	-7.498
Instandhaltungen, Renovierungen	-7.682	-22.869
Betriebskosten (Durchlaufposten)	-19.748	-20.923
Größere Anschaffungen, Sonstiges	-2.597	-5.810
Zinsaufwand Darlehen	-1.106	-1.053
Zwischensumme Ausgaben Gemeindebetrieb	-383.764	-373.785
Tilgung Baudarlehen	-19.054	-19.107
Rücklagenbildung Gebäude	0	-9.748
Summe Ausgaben	-402.818	-402.640
Verbindlichkeiten (Baudarlehen)	-70.397	-89.134
Rücklagenbildung Gebäude	58.361	58.527

Das Gemeindeleben im vergangenen Jahr und die damit verbundene Finanzsituation waren vergleichbar mit einer Achterbahnfahrt. Bis zum Frühjahr wurde das Geschehen immer noch stark von Kontaktvermeidung und Zurückhaltung bei einem Teil unserer Gemeinde geprägt. Die Veränderung im sozialen Umgang untereinander führte zu einem dazu, dass der Livestream-Gottesdienst weiterhin eine wichtige Säule unserer Arbeit war, andererseits wurde es im beginnenden dritten Coronajahr immer schwieriger Gemeindebeziehungen real aufrechtzuerhalten, was manche aus unserem Kreis auch dazu bewog, der Gemeinde immer mehr den Rücken zu kehren. Die negativen Einflüsse dieser Zeit sind wohl am stärksten bei unserem Kindergottesdienst zu spüren gewesen, was sich bis in den Herbst hinein gut an der Besucherzahl feststellen ließ. Die steigende Inflation war dann das dominierende Finanzthema ab dem Frühsommer. Die Preise für unsere Pelletheizung hatten sich phasenweise gegenüber dem Vorjahr vervierfacht, was uns veranlasste unser Heizungs- und Lüftungsverhalten anzupassen. Die weiteren Energiekosten konnten wir zwar durch bestehende Verträge noch im Rahmen halten, jedoch hat uns der Blick nach vorne veranlasst, die Gebühren für unsere Raumnutzer ab Herbst entsprechend anzupassen.

Die Stimmung entwickelte sich nach den Sommerferien dann zunehmend positiver. Der Gemeindevorstand hat gemeinschaftsbildende Aktionen ab Herbst priorisiert und dazu den „Church Sunday“ als zentralen Beziehungstreff am Sonntag ins Leben gerufen. Bis heute dürfen wir feststellen, dass seitdem viele Beziehungen wieder wachsen und diese gemeinsame Zeit mit der Möglichkeit eines organisierten Mittagessens von Jung und Alt sehr gerne angenommen wird. Besonders erfreulich ist, dass wir seit einigen Monaten wieder regelmäßig neue Gäste und Familien in unserer Mitte begrüßen dürfen.

Die Finanzsituation hat sich in den letzten Monaten dann auch soweit stabilisiert, dass wir einen soliden, ausgeglichenen Jahresabschluss präsentieren können. Unsere Planung war, das Mischpult und die damit zusammengehörige Ausrüstung zu erneuern. Dies war im vergangenen Jahr leider noch nicht möglich. Doch wir sind guter Dinge, dass in 2023 die wesentlichen Komponenten der Tontechnik erneuert werden können.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spendern, dass sie uns bei den Herausforderungen im vergangenen Jahr so großartig unterstützt haben! Gott segne euch dafür. Wir bitten um Eure Gebete und finanzielle Unterstützung, damit wir weiterhin gemeinsam unseren Gemeindeauftrag gut durchführen können.

Der Finanzausschuss

Dafür bitten wir in diesem Jahr 2023 um Ihre besondere Unterstützung:

▪ Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

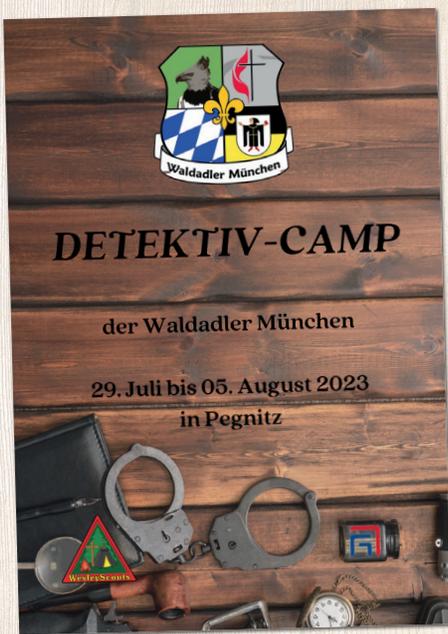
Die Förderung unserer Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind uns wichtig und entscheidend für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde. Die jährlichen Sach- und Personalkosten für diesen Bereich betragen etwa **30.000 Euro**.

▪ Notwendige Anpassung der Technik

Das Mischpult im Kirchensaal muss in absehbarer Zeit erneuert werden. Außerdem sind weitere Anschaffungen für die Ausleuchtung notwendig. Wir benötigen im kommenden Jahr dafür rund **15.000 Euro**.

Für Rückfragen stehen Ihnen Pastor Jörg Finkbeiner und Verwaltungsleiter Manfred Högg gerne zur Verfügung.

»Wir dürfen feststellen, dass viele Beziehungen wieder wachsen und die gemeinsame Zeit mit der Möglichkeit eines organisierten Mittagessens von Jung und Alt sehr gerne angenommen wird. Besonders erfreulich ist, dass wir seit einigen Monaten wieder regelmäßig neue Gäste und Familien in unserer Mitte begrüßen dürfen.«



Detektiv-Camp 2023

Spürnasen aufgepasst! Die Flyer für unser Zeltlager sind da und ab sofort könnt ihr eure Kinder dazu anmelden.

Das Zeltlager findet in der ersten Sommerferienwoche (BY) vom 29.07. bis 05.08.2023 in Pegnitz statt.

Dieses Jahr werden wir uns beim Zeltlager auf die Spur von Gaunern und Verbrechern begeben und Rätseln aus der Bibel nachgehen.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Eure Kinder erwarten viele kreative Programmpunkte, Singen am Lagerfeuer, eine großartige Gemeinschaft und vieles mehr!

Alle weiteren Informationen rund ums Zeltlager findet ihr auf unserem Flyer.

Ihr könnt Euer Kind / Eure Kinder über folgenden Link oder den QR-Code für das Zeltlager anmelden:

<https://form.jotform.com/230332698666364>



Um uns die Organisation und Planung zu erleichtern, würden wir uns freuen, wenn ihr eure Kinder zeitnah anmeldet. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. **Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2023.**

Falls ihr noch Fragen habt, meldet euch einfach!

Alexander Striewski

SALT Toskanafreizeit 2023

In den Pfingstferien bieten wir vom 03. bis 10. Juni 2023 eine Freizeit für Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren in der Toskana an.

Wir reisen nach Montaione, einem kleinen Städtchen im Herzen der Toskana mit Bars, Cafés, Eisdielen und Geschäften. Geprägt von südlicher Lebensart vermittelt es seinen Besuchern einiges an italienischer Lebenskultur. San Gimignano, Florenz, Pisa und Siena sind beliebte Ausflugsziele und sind alle in maximal einer Stunde Fahrtzeit zu erreichen.

Unser Selbstversorgerhaus versprüht eine einmalige mediterrane Atmosphäre. Ums Haus herum gibt es sehr viel Platz für Sport und Spiel oder um sich zurückzuziehen. Es gibt einen Pool und wir dürfen einen großartigen Panoramaausblick genießen.

Dir gefällt, was du liest und du willst eine Woche mal so richtig abschalten und raus aus deinem Alltag?

Dann melde dich über den Link oder den QR-Code zu unserer Toskanafreizeit an und erlebe eine Woche mit genialer Gemeinschaft, Zeit zum Ausspannen, Sport, Musik, Kreativität und die Möglichkeit sich über das Leben und den Glauben auszutauschen!

Weitere Infos und Anmeldung unter:

<https://form.jotform.com/222483926972366>

Anmeldeschluss ist der 16. April 2023.



Alexander Striewski



„Jeden Tag eine gute Tat.“

Dieser Spruch stammt von Sir Robert Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinder-Bewegung. In seinem Abschiedsbrief, kurz bevor er 1941 stirbt, erklärt er, wie er das mit der guten Tat gemeint hat:

„Ich glaube, Gott hat uns in diese Welt gestellt, um darin glücklich zu sein und uns des Lebens zu freuen. [...] Ein wichtiger Schritt zum Glück besteht darin, dass Ihr Euch nützlich macht und des Lebens froh werdet. [...] Seid zufrieden mit dem, was Euch gegeben ist, und macht davon den bestmöglichen Gebrauch. Strebt danach, jeder Sache eine gute Seite abzugewinnen. Das eigentliche Glück aber findet Ihr darin, dass Ihr andere glücklich macht. Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als Ihr sie vorgefunden habt.“

Bringt es etwas, wenn ich jeden Tag eine gute Tag vollbringe? Soll das die Welt besser machen? Kann ich damit etwas ändern? Ich als einer oder eine von über acht Milliarden Menschen, die auf dieser Welt leben?

Baden-Powell zielt darauf ab, andere glücklich zu machen und ihnen von dem, was man selbst hat, ob es nun wenig oder viel sein mag, etwas abzugeben. Indem wir andere glücklich machen, macht das automatisch

auch uns glücklich, wenn wir sehen, wie sich Menschen über unser Handeln freuen und dankbar sind. Das motiviert uns, dranzubleiben und zeigt, dass wir durchaus in der Lage sind die Welt zu verbessern. Im besten Fall regt unser Handeln auch andere Menschen an, eine gute Tat zu tun. Ob das die Person ist, die wir glücklich gemacht haben oder eine Person, die unser Handeln zufällig beobachtet hat oder eine Person, der wir davon erzählt haben, ist egal.

Und so sind wir nicht allein bei dem, was wir tun, sondern wissen, dass es auch andere gibt, die sich ebenfalls vorgenommen haben „jeden Tag eine gute Tat“ zu tun.

Auch Jesus fordert uns in seiner Bergpredigt dazu auf, die Welt positiv zu verändern, wenn er sagt „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13).

Wir dürfen uns sicher sein: Jeder und jede ist wertvoll und mit Fähigkeiten ausgestattet, um die Erde durch sein oder ihr Wirken zu salzen und dadurch schmackhafter zu machen.

Lasst uns den Ansatz der „guten Tat“ umsetzen und die Welt mit der Unterstützung des Heiligen Geistes positiv verändern!

Alexander Striewski



Wortaufdenweg